
03.07.2000 – Bürgerschützenkönige 2000 (Teil I)

Klaus Brunner heißt in Unterschleißheim der diesjährige Bürgerschützenkönig. Er gab den besten Schuß ab beim dortigen Schützen- und Musikantenfest, das der Schützenverein Eichenlaub Lohhof gemeinsam mit der Blaskapelle Unterschleißheim veranstaltete – was den strapazierten sommerlichen Festkalender der Gemeinde entlastete. Die zweitägige Veranstaltung war ganz den Einwohnern gewidmet, die sich am Königs- und am Pokalschießen beteiligen konnten. Rund 150 Bürgerinnen und Bürger begaben sich auf den Schießstand, die Eichenlaub-Vereinsmitglieder hingegen schossen nicht.

1250 Maß Bier flossen heuer durch den Zapfhahn – Eichenlaub-Schützenmeister Adalbert Mader und Blaskapellen-Vorstand Josef Jurischitz gehen von derselben Anzahl Besucher aus. Im statistischen Mittel war von den rund 25 000 Unterschleißheimern also jeder 20. beim Schützen- und Musikantenfest zu Gast. Für eine noch bessere Beteiligung war das Wetter indes sprichwörtlich „zu gut“ – halb Unterschleißheim verbrachte die heißen Tage am hiesigen See. Die Blaskapelle spielte unter Leitung von Ingrid Fischer unermüdlich nahezu rund um die Uhr: am Samstag von 13 bis 22 Uhr, am Sonntag von 11 bis 20 Uhr. Die Kubikmeter Luft, die dabei durch die Instrumente gingen, konnten nicht exakt ermittelt werden. Traditionelles aus Bayern und Böhmen wechselte wieder mit modernen Rhythmen. Bürgermeister Rolf Zeitler dankte den beiden Vereinen für die Bereicherung des gesellschaftlichen Lebens in Unterschleißheim und rief den Unterschleißheimer Bürgerschützenkönig 2000 aus: Klaus Brunner (bester Königsschuß). „Wurstkönigin“ (Zweitplatzierte = Wurstkette) Franziska Hierl, „Breznkönig“ (Dritter = Breznkette) Maximilian Hiess. Jugendschützenkönig ist Benjamin Schöpf, Jugend-Wurstkönig Michael Preiss, Jugend-Breznkönig Andreas Fickert. Pokale erschossen sich am Samstag in der Schützenklasse (= Erwachsene 18–45) Gerhard Hofmann (36 von 50 Ringen), Hannes Rödl (35) und Maximilian Hiess (34 Ringe) sowie in der Jugendklasse Thomas Fickert (36), Melanie Widerstein (27) und Andreas Hierl (24 Ringe).



03.07.2000 – Bürgerschützenkönige 2000 (Teil II)

Am Sonntag Alfred Kropp (41 Ringe), Günther Bock (39) und Heribert Ach (38 Ringe) sowie – Jugend – Martin Ring (27 Ringe), Susanne Linseisen (26) und Christian Schauer (23 Ringe). „Eichenlaub“ konnte im vergangenen Jahr sein 70jähriges Bestehen feiern. Die Schützenvereine sind aus den Bürgerwehren hervorgegangen, die in früheren Jahrhunderten ihre Städte und Dörfer verteidigten. Heute stehen der Wettkampfsport und die Geselligkeit im Vordergrund. Der Schießsport fördert Konzentration und innere Ruhe, Genauigkeit und Disziplin und „immunisiert“ gegen Ablenkung. Aktiver „Eichenlaub“-Schütze oder -Schützin kann werden, wer zwölf Jahre oder älter ist. Das Training ist dienstags, die Wettkämpfe und der Vereinsabend sind samstags – jeweils um 18.00 Uhr im „Haus der Vereine“, Birkenstraße 2 in Unterschleißheim-Lohhof. „Eichenlaub“ verzeichnet in allen Disziplinen achtbare Erfolge. Schwerpunkt ist die Jugendarbeit und Nachwuchsförderung unter der unermüdlichen Jugendleiterin Maria Mader. Die Blaskapelle, aus dem Unterschleißheimer Kulturleben nicht mehr wegzudenken, gehört zum Trägerverein „Musikgesellschaft Unterschleißheim-Lohhof“, der im 46. Jahr besteht. Auch hier gilt der Schüler- und Jugendförderung ein Hauptaugenmerk.

